

Aktuelle Presseinformation

Bekanntnis zu deutscher Wertarbeit darf verbreitet werden - Kunsthandwerks-Kampagne „Original statt Plagiat“ durch Gericht legitimiert

Olbernhau, 9. März 2007 – Einen spektakulären Sieg vor Gericht erzielte der Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. mit seiner Kampagne zur deutschen Handwerksarbeit „Original statt Plagiat“: Das Landgericht Hamburg (Aktenzeichen 315 O 968/06) legitimierte in seinem Urteil die Vorgehensweise der Hersteller Erzgebirgischer Holzwerkzeug®,. Sie hatten mit einer Unterschriftenaktion sowie im Internet unter www.originalstattplagiat.com dazu aufgerufen, sich „von jeglicher Billigware aus Fernost zu distanzieren“.

Zugleich bestätigte das Gericht, dass die einstweilige Verfügung von Dezember 2006, die eine Verbreitung des Aufrufs zunächst untersagt hatte, zu Unrecht ergangen war.

Nach Einschätzung von Verbandsgeschäftsführer Dieter Uhlmann hat das Urteil Signalwirkung. Dies sei ein deutliches Bekenntnis zu deutscher Wertarbeit und zur traditionellen Handwerkskunst. „Damit ist es zulässig, auf die begründeten Ängste des Handwerks vor der Globalisierung aufmerksam zu machen. Denn sie fürchten, dass es dadurch zunehmend zu Arbeitsplatzverlusten, ungefiltertem Wissenstransfer und zu einer qualitativ minderwertigen Nachahmer-Produktion von deutschen Originalen kommen könnte“, so Uhlmann.

Das Hamburger Landgericht hatte klargestellt, dass die gemeinsame Erklärung der erzgebirgischen Kunsthandwerker weder wettbewerbswidrig noch eine Aufforderung zum Boykott ist. Vielmehr richte sich der Aufruf unverbindlich an andere Handwerksunternehmen, sich per Unterschriftensammlung und aus Solidarität ebenfalls von Importeuren jeglicher „Billigware“ aus Fernost zu distanzieren. Daraus lasse sich keine Aufforderung zu einer Liefer- oder Bezugssperre erkennen.

So stellt die 15. Zivilkammer des Landgerichts Hamburg in ihrem Beschluss fest: „Die erklärte Absicht, keinerlei Aktivitäten solcher Firmen innerhalb Seiffens oder des gesamten Erzgebirges zu tolerieren oder zu unterstützen, stellt in noch wettbewerblich zulässiger Weise heraus, dass die Erklärenden sich besonders stark mit der Tradition ihres Handwerks verbunden fühlen und niemals preiswerte Importwaren aus Fernost handeln würden.“

Ziel der im November 2006 gestarteten Kampagne „Original statt Plagiat“ ist es, sich zur Handwerksarbeit in Deutschland zu bekennen sowie darüber zu informieren, wo es einheimische Qualitätsarbeit gibt. Seitdem bekannt wurde, dass Kopien der traditionellen Holzwerkzeug in Seiffen angeboten werden, hat es engagierten Protest von mehreren Tausend Institutionen, Geschäften, Unternehmen und Kunden gegeben. Die mit „Original statt Plagiat – Deutsche Handwerkskunst“ gekennzeichneten Geschäfte geben dem Käufer die Gewissheit, dass er dort tatsächlich in Deutschland hergestellte Artikel kaufen kann und dadurch einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der einheimischen Produktion leistet.

Weitere Informationen zur Kampagne sind unter www.originalstattplagiat.com erhältlich.

Kontakt bei Rückfragen: Verbandsgeschäftsführer Dieter Uhlmann, Telefon: 0172-3517515

*Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V., Albertstraße 15, 09526 Olbernhau
Tel.: 037360/72442, Fax:037360/3048, Email: verband@erzgebirge.org, Internet: www.erzgebirge.org*